



Tübingen, 19.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Unternehmer und Kunstmäzen Dr. Ernst von Sieglin (1848-1927) finanzierte zwischen 1898 und 1902 mehrere Expeditionen nach Alexandria sowie Grabungen in Kos, erwarb zahlreiche ägyptische, griechische und römische Exponate für die Tübinger Universitäts-sammlung und förderte durch großzügige Stipendien deren wissenschaftliche Bearbeitung. An diese Tradition wollen seine Nachfahren anknüpfen und stifteten 2018 erstmals den international ausgeschrieben

**Ernst von Sieglin Forschungspreis für NachwuchswissenschaftlerInnen
der Klassischen Archäologie,**

der seitens des Tübinger Instituts für Klass. Archäologie verliehen wird. Gefördert wird damit der Druck einer qualitativ hochwertigen Monographie aus einem zentralen Bereich der Klass. Archäologie in der Schriftenreihe „Tübinger Archäologische Forschungen“ in Höhe von 5.000 Euro.

Im Namen der Kommission bestätige ich sehr gerne, dass Frau Ioulia Kaoura für das Jahr 2020 als Preisträgerin ausgewählt worden ist. Damit wird ihre herausragende Dissertation gewürdigt, die den Baubefund des Telesterions von Eleusis auf eine neue Basis stellt. Sie verwertet dazu nicht nur das gesamte Material zusammen mit der Stratigraphie der unpublizierten Grabungen von J. Travlos, sondern erkennt die verschiedenen ‘Bauphasen’ des Telesterions als einziges, sich ständig erweiterndes Bauprogramm. Sehr professionell werden Quellenstudium, Auswertung, Hypothesen und graph. Darstellung der Bauglieder und ihrer Vergleiche vorgenommen, so dass Kaoura in einer Gesamtinterpretation einen neuen und überzeugenden Rekonstruktionsvorschlag vorstellen kann.

Mit freundlichen Grüßen,